

Anwesende: siehe Liste

Beginn: 19:43 Uhr

TOP 1 Begrüßung der Vereinsmitglieder und Gäste durch den 1. Vorsitzenden Ralf Willnow

Ralf Willnow begrüßte die Mitglieder und stellte die fristgerechte ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung gemäß § 10 Abs. 4 der Vereinsatzung fest. Die ursprüngliche Einladung vom 12.06.2022 enthielt neben der Tagesordnung keine weiteren Anträge. Mit Schreiben vom 30.06.2022 an die Mitglieder des Vereins wurde ein Antrag zum Thema „Gendern im Verein“ nachgereicht, siehe TOP 9.

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigten

Es wurden 43 stimmberechtigte Mitglieder und zwei Gäste gezählt. Die Beschlussfähigkeit gemäß § 10 Abs. 5 der Satzung wurde festgestellt. Die Tagesordnung wurde bekannt gegeben.

Es wurde mündlich ein Antrag zu TOP 6 gestellt: Es soll ein Jugendrat gewählt werden (vgl. § 18 der Vereinsatzung). Der Antrag musste vom Vorstand abgelehnt werden, da für diese Wahl die entsprechenden Stimmberechtigten im Alter von 16 bis 25 Jahren eingeladen werden müssen. Auf die Möglichkeit, eine Jugendversammlung durchzuführen, wurde verwiesen.

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften wurde dieses Jahr auf dem Sommerfest am 02.07.2022 vorgenommen.

TOP 3 Entgegennahme der Berichte des Vorstandes und des Vereinsmanagers

3.1. Bericht des 1. Vorsitzenden Ralf Willnow

Ralf Willnow bedankte sich beim Vereinsmanager Alexander Berndt für die geleistete Arbeit während der Pandemie und auch gerade in den letzten Tagen (Organisation der Sommerfeste). Es wurde die Befürchtung geäußert, dass die Auswirkungen der Corona-Krise und des Krieges in der Ukraine weiterhin zunehmen werden. Daher sprach Ralf Willnow allen Mitgliedern seinen Dank aus, dass sie den Verein weiterhin unterstützen. Der TSV TM stehe für gelebte Demokratie und er hoffe, dass dies auch beim Thema „Gendern im Verein“, siehe TOP 9, zum Tragen komme.

Der TSV TM hat das Kinder- und Jugendschutzsiegel erhalten. Dennoch könnten sich die Abläufe bzgl. der Vorlage der Führungszeugnisse effizienter gestalten. Auch beim Datenschutzmanagement ist Verbesserungspotential erkannt worden. Yvonne Labedzki wurde als neue Medienmanagerin vorgestellt.

Die 2020 angenommenen Satzungsänderungen sind mittlerweile eingetragen. Im Rechtsstreit mit dem Verein Blau-Weiß 90 konnte ein Teilerfolg verbucht werden, als dass die nunmehr aufzustellende Auseinandersetzungsbilanz zwischen Blau-Weiß 90 und dem TSV TM eine Zahlung von Blau-Weiß 90 an den TSV TM in Höhe von ca. 9.000

EUR vorsieht. Die vorgelegte Bilanz enthält jedoch noch offensichtliche Fehler, deren Korrektur zu einer noch höheren Summe führen sollte. Unser Steuerberater wird die Vorstellungen des TSV TM noch einmal in die Diskussion einbringen. Ein Vergleich bzw. Verzicht kam zum jetzigen Zeitpunkt daher nicht in Betracht.

Die Kooperation mit den Friesen, bspw. beim Sommerfest am 02.07.2022 auf dem Vereinsgelände der Friesen, sieht vielversprechend aus. Die Vorstellungen beider Vereine über einen Ausbau der Zusammenarbeit decken sich. Die planmäßige Umsetzung der unterschriebenen Absichtserklärung zieht sich jedoch durch Urlaub und krankheitsbedingte Ausfälle der beteiligten Entscheidungsträger zeitlich etwas in die Länge.

3.2. Bericht des 2. Vorsitzenden Rainer Bartsch

Rainer Bartsch erläuterte die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in der Jahresrechnung 2021. Die Zahlen lagen den Mitgliedern vor. Bzgl. des Jahresabschlusses ergab sich einen Überschuss von 1.101,27 EUR, der in die freie Rücklage eingestellt wurde. Somit konnte trotz der pandemiebedingten Situation das eingeplante Defizit von ursprünglich 73.000 EUR abgewendet werden.

Der Etat 2022 schließt mit einem Negativergebnis von 28.110,71 EUR, das der aktuellen Situation Rechnung trägt.

Zu den erläuterten Einnahmen und Ausgaben gab es nur wenige Fragen, die Rainer Bartsch zur Zufriedenheit der Fragesteller/innen beantwortete. Unter anderem wurde gefragt, welche Abteilungen defizitär wirtschaften. Beantwortet wurde diese Frage mit der Abteilung Handball, u. a. aufgrund des Rechtsstreits mit Blau-Weiß 90, und der Abteilung Akrobatik, bei der mittlerweile eine Beitragserhöhung beschlossen wurde.

3.3. Bericht des Vorstandsmitglieds Andreas Stern

Andreas Stern äußerte sich zum Thema Kommunikation im Verein. Die zentrale Frage müsse lauten: Wie können die Abteilungen voneinander lernen. Es sind sieben Treffen zum Austausch und zu gemeinsamen Themen geplant. Physische Veranstaltungen haben durchaus Vorteile gegenüber Video-Calls.

Es gab eine Nachfrage, bei der Ansprechpartner/innen anderer Abteilungen besser kommuniziert werden sollen. Problematisch ist, dass in einigen Abteilungen keine verlässlichen Ansprechpartner/innen gemeldet sind.

Eine zweite Nachfrage wurde gestellt, ob eine Vereins-App geplant ist. Dazu erläuterte Alexander Berndt, dass momentan ein solche App gesucht wird. Auch werden zurzeit drei Programme zur Mitgliederverwaltung getestet. Die Zeitschiene sieht vor, innerhalb der nächsten sechs Wochen eine Entscheidung zu treffen und zum Jahreswechsel die gewählte Software einzuführen.

3.4. Bericht des Vereinsmanagers Alexander Berndt

Alexander Berndt bedankt sich bei allen Mitgliedern, dass sie trotz Pandemie das Vereinsleben aufrechterhalten haben. Das Sommerfest und die Radtour waren die einzigen abteilungsübergreifenden Events. Das Konzept Active Kids wurde vorgestellt und die Kooperation mit den Friesen angesprochen.

Gerald Müller verlas den Bericht. Er und Ulrike Stiller hatten den Jahresabschluss 2021 am 21.06.2022 in den Räumen der Geschäftsstelle geprüft. Die Kassenprüfung war wie üblich durchgeführt worden und es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Die Außenstände des Vereins waren in den Abteilungen sehr unterschiedlich ausgefallen. Die Kassenprüfenden empfahlen die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes. Es gab eine Frage nach der Höhe des Geldvermögens, die Rainer Bartsch und Gerald Müller hinreichend beantworteten.

TOP 5 Entlastung des Vorstands

Folgender Beschluss wurde einstimmig ohne Gegenstimmen und mit fünf Enthaltungen gefasst:

"Die Mitgliederversammlung beschließt ohne Teilnahme des Vorstandes an der Abstimmung, dem Gesamtvorstand für den Zeitraum vom 06.10.2021 bis 04.07.2022 Entlastung zu erteilen."

Ralf Willnow bedankte sich im Namen des Vorstandes für das gezeigte Vertrauen bei der Mitgliederversammlung.

Pause (20:45 Uhr)

Die Versammlung wurde um 21:00Uhr fortgesetzt.

TOP 6 Neuwahl des Vorstands

Der Ehrenvorsitzende Joachim Röski übernahm die Wahlleitung. Es waren noch 40 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es gab Konsens, dass es eine öffentliche Wahl mit Handzeichen geben sollte.

Die Ergebnisse der einzelnen Wahlen stellten sich wie folgt dar:

Amt	Name	Ja	Nein	Enthaltungen
1. Vorsitzender	Ralf Willnow	36	0	4
2. Vorsitzender	Rainer Bartsch	36	0	4
Vorstandsmitglied	Andreas Stern	34	0	6
Vorstandsmitglied	Susanne Emanuel	35	0	5

Die Gewählten nahmen ihre Wahl jeweils nach dem konkreten Wahlgang dankend an und nahmen anschließend auf dem Podium Platz. Ralf Willnow leitete nach seiner Wahl die weitere Versammlung.

TOP 7 Neuwahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfende stellten sich Gerald Müller und Ulrike Stiller zur Verfügung.

Sie wurden jeweils einstimmig mit 40 Stimmen ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen gewählt. Beide nahmen dankend ihre Wahl an.

TOP 8 Genehmigung des Haushaltsplans 2022

Es wurde zum Haushaltsplan 2022 die Frage gestellt, ob es eine Aufstellung nach Abteilungen gäbe und wieso die Zahlungen an die Abteilungen aus Mitgliederbeiträgen geringer seien, als berechnet. Auf Einzelfälle konnte Rainer Bartsch naturgemäß nicht eingehen, generell erläuterte er jedoch einige Situationen, die zu geringeren realen Beitragszahlungen führen können, bspw. durch Stundungen.

Folgender Beschluss wurde einstimmig ohne Gegenstimmen und mit sieben Enthaltungen gefasst:
"Es wird der vorgelegte und vom Vorstand und Beirat abgestimmte Haushaltsplan für das Jahr 2022 genehmigt."

TOP 9 Anträge

9.1. Genderantrag

Ralf Willnow erläuterte, dass der Antrag „Gendern im Verein“ bzgl. der Frist nach § 10 Abs. 8 der Satzung verspätet eingegangen war, dann zurückgezogen wurde und per Mail am 30.06.2022 erneut eingebracht wurde. Somit darf nach § 10 Abs. 8 der Satzung über den Antrag nur abgestimmt werden, wenn eine Zwei-Drittel-Mehrheit dies wünscht. Der Vorstand behielt sich vor, seine Sicht kurz darzulegen, da die Intention und Begründung der Antragstellerin der Versammlung vorläge. Dabei führte Ralf Willnow aus, dass der Vorstand aus sprachlichen Gründen und der Verständlichkeit halber nicht gendern möchte, jede/r einzelne in persönlichen Artikeln bspw. auf der Homepage jedoch frei sei, zu gendern. Dabei ist selbstverständlich, dass der Vorstand eine Diskriminierung egal aus welchen Gründen bedingungslos ablehnt. Eine inhaltliche Debatte könne unter TOP 10 erfolgen, jedoch kein Beschluss, wenn nicht die Zwei-Drittel-Mehrheit zustande kommen würde. Die Abstimmung ergab 19 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und fünf Enthaltungen. Somit wurde auf der Jahreshauptversammlung der Antrag „Gendern im Verein“ nicht behandelt.

TOP 10 Verschiedenes

Das Thema „Gendern im Verein“ wurde inhaltlich diskutiert. Dabei erwähnte Andreas Stern, dass es daran mangeln würde, dass „Gendern“ in dieser Diskussion nicht hinreichend definiert sein würde. Es bildeten sich hauptsächlich zwei Lager, die ihre jeweiligen Argumente vorbrachten. An der Situation, dass der Vorstand in seinen Veröffentlichungen nicht gendern möchte, einzelnen Personen dies jedoch freigestellt bleibt, änderte sich im Ergebnis nichts.

Es wurde die Frage gestellt, ob man in einer Abteilung alle Autoren zum Gendern „zwingen“ könne. Die Persönlichkeitsrechte jeder/s Einzelnen stehen dem entgegen.

Zum Thema Datenschutz wurde angefragt, ob eine allgemeine Datenschutzklausel (die bspw. die Erlaubnis beinhalten würde, das Recht am eigenen Bild generell abzutreten) in das Antragsformular aufgenommen werden könne. Dies wurde verneint, solche Klauseln seien nicht hinreichend konkret.

Alexander Berndt führte aus, dass sich Mitglieder in der abgelaufenen Amtsperiode über die mangelnde Sauberkeit und die unzulänglichen hygienischen Verhältnisse in einigen Spielstätten beschwerten. Dies betraf zuletzt die Grundschule am Tempelhofer Feld. Die dort vorhandene Baustelle mache seit vielen Monaten keine Fortschritte. Die dadurch entstehende Belastung für Kinder und Erwachsene sei unzumutbar. Alexander Berndt führte ferner dazu aus, dass derartige Zustände in Schulen keine Ausnahme seien. Natürlich würde der Verein immer wieder auf die beklagenswerten Zustände hinweisen, jedoch seien dem Verein letztendlich die Hände gebunden. Der Verein bemüht sich stets um Alternativstandorte jedoch darf man zurzeit froh sein, überhaupt Hallenzeiten vom zuständigen Bezirksamt zugewiesen zu bekommen. Es zeigt sich ein gesellschaftliches Problem, welches der Verein allein nicht lösen kann. Dennoch sei es natürlich richtig, weiter auf die Missstände hinzuweisen. Daher sollten Beschwerden gerne auch mit aussagekräftigen Fotos per E-Mail an die Geschäftsstelle eingereicht werden. Der Verein wird diese an die maßgeblichen Entscheidungsträger des Bezirks mit der Bitte um Abhilfe weiterleiten.

Das Oktoberfest 2022 wurde beworben.

Mit einem Dank an die Anwesenden schloss Ralf Willnow die Versammlung um 22:20 Uhr.

Berlin, den 13. Juli 2022

Ralf Willnow
1. Vorsitzender

Gerald Müller
Protokollführer